

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 170.

Donnerstag, den 18. Juni.

1840.

Eine kurze Geschichte des Postwesens, mit Rücksicht auf das Postwesen in Sachsen.

(B e s c h l u ß.)

Der Leipziger Rathsherr und nachherige königl. Hofrath Johann Jakob Keese der Jüngere war bereits seit einiger Zeit seinem Vater adjunctirt worden und trat nach dessen Tode die Oberpostmeisterstelle förmlich an.

So sehr auch dieser Keese die Verbesserung des Postwesens sich angelegen sein ließ, so mußte er doch auch aus demselben bedeutende Vortheile zu ziehen, was eine wichtige Ursache wurde, daß ihm bereits vier Jahre nach seinem Amtsantritte der oben erwähnte Wiederkauf und die Leitung des sächs. Postwesens durch eine besonders niedergesetzte Commission (10. April 1709) aufgekündigt wurde. Indessen hatte damals diese Aufkündigung keine nachtheiligen Folgen, bis am 28. Mai 1710 wiederum eine definitive dergleichen erfolgte, nachdem der Postsecretair Eschert den aufgezeichneten jährlichen Ertrag des Postwesens an das Kammercollegium hatte einsenden müssen. Den gefährlichsten Gegner zog sich aber Keese durch eigne Schuld in der Person eines seiner treuesten Diener, des schon erwähnten bisherigen Oberpostverwalters Leonhardi, zu. Keese nämlich ließ sich durch allerlei Verleumdungen gegen denselben ausbringen und ihn im Jahre 1711 in gefängliche Haft und in Untersuchung ziehen. Durch königliche Protection kam der Secretair Eschert, wider Keese's Willen, an Leonhardi's Stelle. Endlich wurde Leonhardi im Jahre 1712 auf besondern Befehl des Königs aus seiner Haft entlassen. Indessen war Leonhardi in derselben nicht unthätig gewesen, sondern er hatte hier einen Entwurf zur Ablösung des Postwesens ausgearbeitet und dabei zugleich wider des ersten Keese nachgelassene Erben einen fisciatischen Proceß veranlaßt, welchen Keese nur nach vielen Bemühungen durch einen Vergleich beendigen konnte, der die seiner Familie zugesicherte Wiederverkaufssumme von 2 Tonnen Goldes auf 150,000 Thlr. herabsetzte. Am letzten Tage des Monats Juni legte Keese seine Oberpostmeisterstelle nieder; erhielt jedoch vom Könige ein eigenhändiges Schreiben, in welchem er ihm das Zeugniß erteilte, daß er das Postwesen gut verwaltet habe.

Daß Keese dieses Zeugniß verdiente und daß er, wie sein Vater, immer auf die Vervollkommnung des Postwesens bedacht gewesen war, davon zeugt seine Einrichtung der von Leipzig nach Dresden gehenden sogenannten Küchenkutsche, seine Verbesserung der Golditz-Rössener Post, die Herstellung

einer Post von Dresden über Königsbrück und Hoyerswerda nach Guben, die Errichtung der Postkutsche von Leipzig über Chemnitz, Marienberg nach Prag, die der Postkutsche von Dresden nach Zittau, die Einrichtung des Posthauses auf der Pirna'schen Gasse zu Dresden und einer Posthalterei daselbst u. s. w. Nicht nur mit den kaiserlichen Postmeistern (besonders mit dem zu Eger wegen der Correspondenz nach Karlsbad), sondern auch mit dem Berliner Generalpostamt schloß Keese verschiedene Verträge über die durch und in andere Territorien gehende Posten. Die Hamburger Ritte, die holländische Post, die Frankfurter und mehre andere Posten ins Ausland erfreuten sich von seiner Seite der mannigfaltigsten Verbesserungen. In Polen endlich errichtete er ein Feldpostamt.

Seit Keese's Abgange, also seit dem Jahre 1712, kam nun das sächsische Postwesen wieder unter die Verwaltung des landesherrlichen Kammercollegiums. Der obengenannte Christian Leonhardi wurde als geheimer Secretair und Oberpostcommissair der erste Leiter desselben unter der neuen Verfassung. Er entwarf die Postordnung vom 27. Juni 1713, welche er zum Theil in seinem Gefängnisse ausgearbeitet hatte. Unter ihm wurde im Jahre 1712 das auf der Katharinenstraße bisher befindlich gewesene Leipziger Oberpostamt zuerst in's Amtshaus verlegt, in welchem dasselbe bis zum Jahre 1838 sich befunden hat. Dieser talentvolle Mann, welcher im Jahre 1715 starb, wie auch sein Nachfolger, der Hofrath Vermehren, welcher 1729 starb, beide haben ebenfalls viel Ruhmliches in der Vervollkommnung des sächsischen Postwesens gethan, welches aber in der Geschichte des neuern und neuesten Postwesens in Sachsen gewürdigt werden soll. Sobald Zeit, Raum und Umstände, von denen der Sterbliche abhängig ist, es erlauben, soll auch diese Geschichte in diesen Blättern folgen.

Woher kommt die sprichwörtliche Redensart: „Er will sich weiß brennen?“

Der Ausdruck „weiß brennen“ wird im eigentlichen Sinne vom Kalksteine gebraucht, und das Kalkbrennen gab wahrscheinlich die Veranlassung zu dieser Redensart. Der rohe Kalkstein hat bekanntlich, wenn er aus der Erde gegraben wird, eine ziemlich graue Farbe und kann in seiner natürlichen Beschaffenheit zu dem Zwecke, welchen man durch ihn erreichen will, nicht gebraucht werden. Er muß daher gebrannt werden, ehe der Maurer von ihm Gebrauch machen

kann. Im Kalkofen bekommt er erst eine ziemlich weiße Farbe und wird durch das Brennen zu dem beabsichtigten Zwecke tauglich. Da aber der Kalkstein durch das Brennen die Farbe erhält, die er eigentlich von Natur nicht hat, so heuchelt er gleichsam die weiße Farbe, in welcher das Bild der Unschuld liegt. Gerade so macht es der Mensch, welcher als Lügner wahrhaft als Strafbarer unschuldig erscheinen will. Auch er heuchelt die Farbe der Unschuld, die er eben so wenig besitzt als der rohe Kalkstein. Wie dieser also, will auch der Lügner, der Strafbare sich weiß brennen, dem gebrannten Kalksteine ähnlich werden. Zwar wird es ihm nie gelingen weiß zu werden, weil man ihn leicht durchschauen wird; aber er geht doch darauf aus, es zu scheinen.

### Das Johannisthal.

Wer die sogenannte Sandgrube bei Leipzig in ihrem öden, alle Vegetation entbehrenden Zustande vor deren Urbarmachung gekannt hat und nach mehrjähriger Abwesenheit seine Schritte zum ersten Male wieder in das nunmehrige freundliche Johannisthal richtet, muß unwillkürlich seine Freude und sein Erstaunen über das, was fleißige Hände und beharrlicher Wille zu schaffen vermögen, ausdrücken, wenn anders Schreiber dieses die Gefühle Anderer, bei Wahrnehmung einer so glücklichen Metamorphosirung, nach seinen eigenen bemessen darf. Nicht genug, daß der sonst völlig sterile Boden bereits mit der besten Dammerde überzogen ist und in zahllosen, zum Theil mit vielem Geschmack angelegten Gärtchen die kräftigsten Bäume und üppigsten Gemüse jetzt da wuchern, wo sonst das nicht delicate Geschlecht der Res-

eln und Disteln kaum Nahrung fand, so haben sich sogar die unfruchtbaren sandigen Abhänge in freundliche Weinberge verwandelt, und alles läßt bei der Regsamkeit und Thätigkeit, welche man allenthalben wahrzunehmen Gelegenheit hat, erwarten, daß der zur Zeit schon als nicht gering anzusehende Ertrag sich immer mehr steigern und so den fleißigen Besitzern eine verdiente Schadloshaltung für die auf Urbarmachung gewendete Mühe und Kosten erwachsen wird.

Damit indeß jeder Beschauer die ergößliche Mannigfaltigkeit der Gärtchen ohne Hinderniß übersehen und sein Auge an der Eigenthümlichkeit eines jeden Einzelnen zu weiden vermöchte, so würde nur noch zu wünschen sein, daß theils an dem Grundsatz, nur brusthohe Umzäunungen zu gestatten, festgehalten, theils auch von der Behörde und den Besitzern dahin gewirkt werden möchte, die schmälern, zwischen den Gärten hindurchführenden Wege nicht allein von üppig wuchernden, zuweilen die Schritte hemmenden und zu gewissen Tageszeiten auch naschmachenden Gesträuchen und Gräsern zu säubern, sondern auch genannte Wege von allem, mehrentheils durch Gartenabfälle erzeugten Unrathe frei zu halten und sie nicht durch verschlossene Gatter, am allerwenigsten aber einseitig zu versperren und auf diese Weise manchen Besucher in ein unangenehmes Labyrinth gerathen zu lassen. Bei der anerkannten und erprobten Willfährigkeit der Gartenbesitzer, Alles zu thun, was die Annehmlichkeit des freundlichen Thales zu erhöhen und ihm mehr und mehr Freunde und Beschauer zuzuführen vermag, wird es gewiß auch nur dieses Winkes bedürfen, um das allgemeine Signal zu sofortiger Begräumung dieser an sich kleinen und durch viele willige Hände leicht zu hebenden Uebelstände zu geben. x

Redacteur: D. Gerstel In Vertretung desselben Riets.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 19. Juni: Ein Carnevals Scherz, Baudeville von Angely. Hierauf: Goldschmieds Tochterlein, altdeutsches Sittengemälde von Carl Blum Zum Beschluß: Der alte Feldherr, Liederspiel von Holtey.

### Vierte Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Diejenigen Herren Sänger, welche an der Aufführung des Mendelssohn'schen Festgesanges auf dem Markte den 24. Juni geneigtest Theil nehmen wollen, ersuchen wir, sich heute Donnerstag den 18. Juni halb 2 Uhr zur

**Haupt-Probe**  
im Saale des Schützenhauses  
gefälligst einzufinden. Das Comité.

\* \* Gedicht zum Gutenbergsfeste

von  
**Ernst Ortlepp,**

gr. 8 geh. Preis 4 Gr.

ist so eben im Verlage des Unterzeichneten erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

W. Birges in Leipzig.

Versteigerung. Nächstkommenden 20. Juni soll in den Oekonomie-Gebäuden des hiesigen Brandvorwerks von Vormittags 10 Uhr an eine bedeutende Partie Acker-, Wirthschafts- und Hausgeräthe gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden durch

D. Eduard Friederici sen.

Versteigerung. Den 19. Juni Vormittags um 10 Uhr sollen in der Knaatschen Schenkwirtschaft zu Leutsch Voigtländers Nachbarhaus mit Scheune, Ställen, Garten und Felde, so wie mehre Acker Feld einzeln notariell versteigert werden.

### Montag den 29. Juni a. c.

wird die erste Classe 18. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Mit Loosen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

**Paul Christian Menckner.**

\* \* Zur 1. Classe 18. Landeslotterie sind Loose disponibel, desgl. kann man an gesetzlich normirten Compagniespielen bis zu  $\frac{1}{4}$  herab sich beliebigen Antheil verschaffen bei J. G. Lunkensbein, Böttberg. Nr. 3/436.

Vorhänge werden schön und schnell aufgestellt. Bestellungen angenommen Schuhmachergasse Nr. 6, 3 Tr.

### Empfehlung.

Zu bevorstehender Jubelfeier empfiehlt sich mit Illuminations-Lämpchen, in größten wie in kleinsten Partien, zu den billigsten Preisen

**Gustav Selzig,** Löpfermeister,  
kleine Burggass: Nr. 3.



# Eröffnung

der

## Dampfwagenfahrten bis Cöthen.

Die hiesige Eisenbahn ist von der Saale ab bis nach Cöthen mit den dazu gehörigen Anlagen jetzt so weit fertig hergestellt, daß vom

**Sonnabend den 20. d. M. an**

die regelmäßigen Dampfwagenfahrten zwischen hier und Cöthen ihren Anfang nehmen und nach folgendem Fahrplane werden regulirt werden.

### A b f a h r t.

Von	Nach Magdeburg	Nach Schönebeck	Nach Gnadau	Nach der Saale	Nach Cöthen
Magdeburg	—	6 Uhr Morg. 10 : Vorm. 2½ : Nachm. 5 : "	6 Uhr Morg. 10 : Vorm. 2½ : Nachm. 5 : "	6 Uhr Morg. 10 : Vorm. 2½ : Nachm. 5 : "	6 Uhr Morg. — — 5 Uhr Nachm.
Schönebeck	8½ Uhr Vorm. 11¼ : " 3½ : Nachm. 7¼ : Abends.	—	6¼ Uhr Morg. 10¼ : Vorm. 2¼ : Nachm. 5¼ : "	6¼ Uhr Morg. 10¼ : Vorm. 2¼ : Nachm. 5¼ : "	6¼ Uhr Morg. — — 5¼ Uhr Nachm.
Gnadau	8½ Uhr Vorm. 11¼ : " 3½ : Nachm. 7¼ : Abends.	8½ Uhr Vorm. 11¼ : " 3½ : Nachm. 7¼ : Abends.	—	6¼ Uhr Morg. 10¼ : Vorm. 3 : Nachm. 5¼ : "	6¼ Uhr Morg. — — 5¼ Uhr Nachm.
der Saale	8½ Uhr Vorm. 11¼ : " 3½ : Nachm. 7¼ : Abends.	8½ Uhr Vorm. 11¼ : " 3½ : Nachm. 7¼ : Abends.	8½ Uhr Vorm. 11¼ : " 3½ : Nachm. 7¼ : Abends.	—	6¼ Uhr Morg. — — 5¼ Uhr Nachm.
Cöthen	8 Uhr Vorm. 7 : Abends.	8 Uhr Vorm. 7 : Abends.	8 Uhr Vorm. 7 Uhr Abends.	8 Uhr Vorm. 7 Uhr Abends.	—

Die Preise bis Cöthen für eine Person sind in der

	1.	2.	3.
	Wagenklasse.		
Von Magdeburg . . . . .	40 Sgr.	27 Sgr.	17½ Sgr.
Schönebeck . . . . .	28 "	19 "	12¼ "
Gnadau . . . . .	23 "	16 "	10¼ "
der Saale . . . . .	19 "	13 "	8½ "

Magdeburg, den 12. Juni 1840.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft.  
Gunn, in Stellvertretung des Vorsitzenden.

## Album deutscher Schriftsteller

zur  
vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst

durch  
**Dr. Karl Haltaus.**

Leipzig, Festsche Verlagsbuchhandlung.

gr. 8. broch. Preis 2 Thaler, auf feinem Schreibpapier 2½ Thaler.

An die vierhundertjährige Feier der Buchdruckerkunst knüpft sich eine Reihe wichtiger Betrachtungen über das, was die Menschheit vor dieser Erfindung war, was sie im Laufe der Zeit durch dieselbe geworden ist und was sie durch dieselbe sein wird. Von hohem Interesse muß es daher für den Gebildeten sein, über eine Kunst, welche den Aufschwung der Menschheit auf eine außerordentliche Weise befördert hat und deren unaufhaltsames Fortschreiten verbürgt, die Stimmen der Zeitgenossen zu vernehmen, welche durch die Producte ihres Geistes und Herzens allgemein gekannt und geschätzt sind. Das Album bietet die Stimmen von beinahe dritthalbhundert deutschen Schriftstellern über die Bedeutsamkeit der Presse dar und faßt in sich eine Reihe glänzender Namen, hervorragender Häupter aller Zweige und Parteien der Wissenschaft im deutschen Vaterlande. Außer den Beiträgen in gebundener und ungebundener Rede, und verschiedenartiger Sprache und außer einer bezüglichen Einleitung giebt es nicht nur Charakter, Aufenthalt, Geburtsjahr und Geburtsort sämtlicher Schriftsteller, sondern auch Gutenbergs Bildniß in Stahlstich und die xylographirte Handschrift der Namenszüge der Teilnehmer. Möchte das Wort ergrauter Häupter in der Wissenschaft in einer Zeit allgemeiner Theilnahme und Aufregung nicht klanglos verhallen! Möchte diese wichtige Sammlung

von Documenten unsers Jahrzehntes, in der sich für Mit- und Nachwelt das Bewußtsein der Zeit über den Werth der Presse und deren Freiheit festgestellt hat, reiche und gute Früchte tragen! —

Die Namen der Theilnehmer sind folgende:

Prof. **Abegg** in Breslau, Vicepräs. **von Ammon** und Hofr. **von Ammon** in Dresden, Prof. **Arndt** in Bonn, Dr. **Bacherer** in Dresden, Baron **von Badenfeld** (Silesius) in Wien, Prof. **Barthold** in Greifswalde, Oberbibl. **Bechstein** in Meiningen, Prof. **Beneke** in Berlin, Prof. **Bernhardy** in Halle, Dr. **Beurmann** in Frankfurt a. M., Prof. **Blasius** in Halle, Prof. **Böttiger** in Erlangen, Hofr. **Brandes** in Salzausten, Conf.-Dir. **Bretschneider** und **A. Bube** in Gotha, Canzleir. **Bühlren** in Stuttgart, Prof. **Bülau** in Leipzig, g. Med.-R. **Burdach** in Königsberg, Prof. **Burmeister** in Halle, Hofr. **Carus** und Hofr. **Choulant** in Dresden, Prof. **Credner** in Gießen, Prof. **Creuzer** in Heidelberg, g. Conf.-R. **Danz** in Jena, Reg.-Rath **Deinhardstein** in Wien, Dr. **Dingelstedt** in Fulda, Prof. **Döderlein** in Erlangen, Dir. **Dolz** in Leipzig, Bisch. **Dräseke** in Magdeburg, **Dräzler-Manfred** in Meiningen, Prof. **Drobisch** in Leipzig, Prof. **Drumann** in Königsberg, Dr. **Eckermeyer** in Halle, Dr. **Eckermann** in Weimar, Professor **Ehrenberg** in Berlin, Hofr. **Eichstädt** in Jena, Dir. **Ellendt** in Eisleben, Prof. **Enk von der Burg** in Meß, Prof. **Ettmüller** in Zürich, Prof. **Ewald** in Tübingen, Etatsr. **Falck** in Kiel, Hofr. **Falkenstein** in Dresden, Prof. **Fechner** in Leipzig, Freih. **von Fenchtersleben** in Wien, Prof. **Fichte** in Bonn, Prof. **Flathe** und Prof. **Fleischer** in Leipzig, Hofr. **Förster** in Berlin, Bar. **de la Motte Fouqué** in Halle, Dr. **Franckl** in Wien, **A. Franz** in Breslau, Prof. **Frentag** in Bonn, Conf.-R. **Friedemann** in Weilburg, **A. Froberg** in Wien, Reg.-R. **von der Gabelenz** in Altenburg, Prof. **Gabler** in Berlin, Prof. **Gärtner** in Bonn, Freiherr **von Gaudy** in Berlin, Prof. **Gaupp** in Breslau, Hofr. **Gehe** in Dresden, Leg.-R. **Gerhard** in Leipzig, Prof. **Gerle** in Prag, Conf.-R. **Gesenius** in Halle, Conf.-R. **Gieseler** in Göttingen, g. Ob.-Just.-R. **Göschel** in Berlin, Dir. **Gotthold** in Königsberg, Reg.-R. **Graff** in Berlin, Prof. **Jacob** und **Wilhelm Grimm** in Kassel, Dir. **Grotefend** in Hannover, Hofspr. **Grüneisen** in Stuttgart, Prof. **Gruithuisen** in München, Prof. **Guerike** in Halle, Dombr. **Günther** in Leipzig, **von der Hagen** in Berlin, Hofr. Freih. **von Hammer-Purgstall** in Wien, Hofr. **Hand** in Jena, Hofr. **Hänel** in Leipzig, Oberbibliothekar **Hanka** in Prag, **H. Hanka** in Jauer, Dr. **Häring** (W. Alexis) in Berlin, g. Hofr. **Harles** in Bonn, Kirch.-R. **Hase** in Jena, g. Just.-R. **Heeren** und Hofr. **Herbart** in Göttingen, Dr. **Herloßsohn** in Leipzig, **Hermann** in Marburg, **Hermann** in Leipzig, Generalf. **Hesekiel** in Altenburg, Reg.-R. **von Heyden** in Breslau, Prof. **Heyse** in Berlin, Prof. **Hinrichs** in Halle, Prof. **Hoffmann** in Breslau, Adv. **Hohlfeldt** in Dresden, **von Holtei**, **Uffo Horn** in Hamburg, g. Justiz. **Hugo** in Göttingen, **Alex. von Humboldt** in Berlin, Prof. **Huschke** in Breslau, Doc. **Ideler** in Berlin, Bibl. **Jäck** in Bamberg, g. Hofr. **Jacobs** in Gotha, Contr. **Jahn** in Leipzig, Prof. **Jacobson** in Königsberg, Prof. **Jordan** in Marburg, Hofr. **Jörg** in Leipzig, Oberconf.-R. **Justi** in Marburg, Prof. **Kahlert** und Prof. **Kannegießer** in Breslau, Bibl. **Klemm** in Dresden, **Klette** in Berlin, Prof. **Klos** in Leipzig, Secr. **König** in Hanau, Prof. **Krehl** und Prof. **Krug** in Leipzig, Adv. **Kuhn** in Dresden, Dr. **Kühne** in Leipzig, g. R. **Kühnöl** in Gießen, Dr. **Lappe** in Putte, Archiv. **Lappenberg** in Hamburg, Dr. **Laube** in Muskau, Ritter **von Levitschnigg** in Wien, geh. Staatsr. **von Linde** in Darmstadt, Prof. **Löbell** in Bonn, Conf.-R. **Lücke** in Göttingen, Dr. **Mädler** in Berlin, Graf **Mailath** in Preßburg, Dr. **Marbach**, Hofr. **Marezzoll** und **Herm. Marggraf** in Leipzig, **Rud. Marggraf** in München, Ob.-Conf.-R. **Marheineke** in Berlin, geh. Justiz. **Martin** in Jena, Prof. **Maurenbrecher** in Bonn, Dr. **Meißner** in Leipzig, Prof. **Menzel** in Breslau, Dr. **Meyer** in Zürich, geh. R. **Mittermaier** in Heidelberg, Conf.-R. **Mohnike** in Stralsund, Archiv. **Mone** in Karlsruhe, **Ed. Mörke** in Cleversulzbach, Adv. **Mosen** in Dresden, Dr. **Mügge** und **L. Mühlbach** in Berlin, g. Just.-R. **Mühlenbruch** in Göttingen, Freih. **von Münch-Bellinghausen** (Friedr. Halm) in Wien, Dr. **Mundt** in Berlin, Prof. **Mägele** in Heidelberg, Prof. **Naumann** in Bonn, **Niembsch von Strehlenau** (Lenau) in Wien, Prof. **Nobbe** in Leipzig, Prof. **von Orelli** in Zürich, Prof. **Osann** in Gießen, Hauptm. **Pannasch** in Wien, g. Kirch.-R. **Paulus** in Heidelberg, Dr. **Peters** in Dresden, Ob.-Conf.-Präs. **Peucer** zu Weimar, **G. Pfizer** in Stuttgart, **R. Pichler** in Wien, Prof. **Pischon** in Berlin, **Prechtler** in Wien, Rentamtman **Preusker** in Großenhain, Hofr. **Puchta** in Leipzig, Erzbisch. **Pyrfker von Felsö-Cör** in Erlau, Hofr. **Reichenbach** in Dresden, **Kellstab** in Berlin, **von Remeckhajn** in Wien, Prof. **Rheinwald** in Berlin, Prof. **Ritter** in Berlin, Ob.-Hofspr. **Röhr** in Weimar, Prof. **Rosenkranz** in Königsberg, Hofr. **von Rotteck** in Freiburg, Prof. **Rückert** in Erlangen, Conf.-R. **Rudelbach** in Glauchau, geistl. Rath **Salat** in Landsbut, Prof. **Sauppe** in Zürich, Conf.-R. **Schaubach** in Meiningen, **Schefer** in Muskau, Prof. **Scheibel** in Nürnberg, Domb. **Schilling** in Leipzig, Prof. **Schleiden** in Jena, **Am. Schoppe** in Hamburg, **Schott** in Zürich, Prof. **von Schubert** in München, Conf.-R. **Schuderoff** in Ronneburg, Prof. **Schulz** in Kiel, Prof. **Schulz** in Breslau, Dr. **Schulz** (Ferrand) in Berlin, g. Kirch.-R. **Schulze** in Dresden, Gust. **Schwab** in Gomaringen, Prof. **Seidl** in Gili, Prof. **Seyffarth** in Leipzig, Rect. **Siebelis** in Bauzen, Prof. **von Siebold** in Göttingen, Prof. **Stallbaum** in Leipzig, Prof. **Steffens** in Berlin, **Stelzhammer** in Wien, **Storch** in Gotha, **Tarnow** in Weisensfeld, Prof. **Theile** in Leipzig, g. Hofr. **Thiersch** in München, Conf.-R. **Tholuck** in Halle, **Tiedge** in Dresden, Prof. **Ukert** in Gotha, **von Nechtris** in Düsseldorf, Prof. **Ullmann** in Heidelberg, Prof. **Ulrici** in Halle, g. Leg.-R. **Varnhagen von Ense** in Berlin, **Voigl** in Wien, Prof. **Voigt** in Königsberg, **von Wachsmann** in Dresden, Prof. **Wackernagel** in Zürich, Prof. **Wegscheider** in Halle, **Weigl** in Wien, **von Weisenthurn** in Wien, Prof. **Welcker** in Bonn, Hofr. **Welcker** in Freiburg, **Fr. von Wessenberg-Ampringen** in Konstanz, Prof. **de Wette** in Basel, **Wetter** in Mainz, Dr. **Wihl** in Hamburg, g. Reg.-R. **Wilken** in Berlin, **Willkomm** in Leipzig, Hofr. **Winkler** in Dresden, **Witte** in Hannover, Prof. **Wolff** in Jena, Graf **von Württemberg** in Stuttgart, g. Rath **Zacharia** in Heidelberg, Minist.-Rath **Zell** in Karlsruhe, Conf.-R. **Zerrenner** in Magdeburg.

\* Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in Teppichen, Reisebeutel, Teppichtaschen für Damen und Kinder, Tischdecken u.

Robert Winkler & Comp.,  
Grimma'sche Straße Nr. 5.

\* Alten leichten Petit Portorico, à 5 und 7 Gr. das Pfund, empfehlen

Schuchard & Planig,  
Markt Nr. 1/16.

**Empfehlung.**

**Mouffeline de laine, Roben à 2½ Thlr.**  
empfehlen  
Wilhelm Franke,  
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

\* Rheinländische gestreifte und carrirte Merino's  $\frac{3}{4}$  breit, à Robe 2 Thlr., empfehlen als bedeutend unter dem Fabrikpreise

Eduard Heinicke,  
Petersstraße, Herrn Schletters Haus.

**Anzeige.**

Den verehrten Kunstliebhabern die ergebenste Anzeige, daß ich eine kleine Sammlung ausgezeichneter Delgemälde, größtentheils aus der alten Niederländer Schule, hier zur Ansicht und zum Verkaufe aufgestellt habe.

Hotel de Baviere Nr. 30, Vormittags von 10—1 Uhr,  
Nachmittags von 3—6 Uhr. E. von Buchan.

**Anzeige.**

Eine Partie weißgemusterter Kleiderstoffe, die Elle von 10 bis 12 Gr. auf 5 und 6 Gr. herabgesetzt, verkauft

**Wilhelm Franke,**

Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

\* In dem Pianoforte-Magazin von F. G. Darnstädt, vormalig Fr. Wied, Neumarkt, große Feuerkugel, ist gestern der seit einiger Zeit erwartete neue Wiener Concertflügel mit einfachem deutschen Mechanismus angekommen und glaube ich denselben, allen Musikfreunden und Liebhabern des Clavierspiels hinsichtlich seiner Qualität und billigen Preises — im Verhältniß zu dem Englischen — besonders empfehlen zu können. Ich erlaube mir zu dessen Untersuchung und Prüfung ergebenst einzuladen.

Außerdem sind auch noch andere ganz gute Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu verschiedenen und billigen Preisen fortwährend vorrätig, welche mit mehrjährigen Garantie der soliden dauerhaften Bauart verkauft werden.

Leipzig, den 16. Juni 1840. F. G. Darnstädt.

Geschäfts-Anzeige. Das von mir bisher unter der Firma Johann Gottfried Winkler geführte Goldschlägerei-Geschäft führe ich jetzt unter meiner Firma, Johann Carl Ludewig, fort und habe selbiges heute vom Neumarkte aus Nr. 11 in die Schloßgasse Nr. 3 verlegt. Bitte meine geehrten Kunden und Geschäftsfreunde, mich auch in meinem neuen Locale mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren. Leipzig, den 15. Juni 1840.

Joh. Carl Ludewig, Goldschläger.

\* Vorzüglich schöne  
**Braunschweiger Schlackwurst**  
und Zungenwurst erhielt heute  
E. F. Kunze, Niederlage ausl. Fleischwaare.

**Neue Matjes-Häringe,**

ganz fette Waare, empfehlen billigst  
Weidenhammer & Gebhardt.

**Neue Matjes-Häringe**

in schöner fetter Qualität empfehlen und verkaufen solche billigst  
Gebrüder Baumann.

\* Neue Häringe, zarte fette Waare, verkauft schock- und stückweis recht billig Fr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Echt westphäl. Schinken und große Hamburger Rindszungen sind von ausgezeichneter Qualität wieder angekommen bei  
Fr. Schwennicke.

Rothen u. weißen Landwein à Bout. 4 Gr., 14 Bout. 2 Thlr.	
1834er Laubenheimer . . .	6 : 14 : 3 :
1834er Eschendorfer . . .	8 : 14 : 4 :
1835er ff. Forster . . .	12 : 14 : 6 :
rother Ingelheimer . . .	8 : 14 : 4 :
Ober-Ingelsh. u. Asmanshäuser à . . .	12 : 14 : 6 :

excl. Flasche, in Gebinden noch billiger,  
Rheinwein mousseux und Champagner à Bout. 1 u. 1½ Thlr.  
empfehlen  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Rheinwein mousseux ist mir commissionsweise zum Verkaufe übergeben worden und, um damit schnell zu räumen, soll er billig verkauft werden durch

Moritz Kerschmar, Ranstädter Steinweg Nr. 1000.

\* Dampf-Chocolate und Cacao-Masse aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden empfiehlt zu dem Fabrikpreise  
E. F. Schade,

Frankfurter Straße Nr. 51/1001.

Die noch vorrätige Chocolate meiner eigenen Fabrik verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

Verkauf. Ein Pöfchen dickes Rübol liegt billig zum Verkaufe bei  
E. H. Menz & Comp.,

Deltraffinerie, Thomaskirchhof Nr. 1/156.

Zum Verkaufe sind echt ungar. Sprosser von vorzüglichem Schlage: Hainstraße, im goldenen Hahne.

**Buchdruckerei = Verkauf.**

In einer Mittelstadt Sachsens ist eine vor wenig Jahren neu eingerichtete Buchdruckerei zu verkaufen durch  
Adv. Gust. v. Mücke, Brühl, Heilbrunnen.

Zu verkaufen ist eine Bettcommode und zu erfragen bei Herrn Bethge im Schlosse.

Zu verkaufen ist in der innern Grimma'schen Vorstadt ein Haus mit Hof für 1100 Thlr. Das Nähere im  
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu verkaufen ist ein wenig getragener schwarzer Frack, in der Barfußmühle über der Hutfabrik.

Zu verkaufen steht ein noch gut gehaltener Wiener Flügel zu billigem Preise, am Rauhe Nr. 12/870, 1 Etage.

Zu verkaufen sind mehre Leinwandlisten mit gutem Beschlage: neuer Kirchhof Nr. 12/297 parterre.

Zu verkaufen sind zu bevorstehendem Feste einige moderne schwarze und weiße Shawls und Schleier in Blonde bei Johanne Mannsfeld, Pleißengäßchen Nr. 14/805 2 Tr.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein großer zweithüriger Kleiderschrank. Näheres Marshall, eine Treppe hoch, nach dem Petersthore heraus.

Zu verkaufen sind auf dem Rittergute Groß-Dölzig fette Hammel.  
Ober-Amtmann Stockmann.

**Tubel-Medaillen**

von **GUTENBERG**, Zinn,  
sind fortwährend von heute an billig zu haben bei Carl Masias, Verkaufsstand: am Markte Nr. 14.

**Wollene Bettdecken**

von vorzüglicher Güte empfehlen  
E. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle.

Die Blumen-Fabrik von  
**Carl Köhler,**

Reichsstraße, Herrn Baron von Specks Haus Nr. 3,  
empfiehlt sich zu bevorstehendem Feste mit einer großen Aus-  
wahl Diadem-Hauben und Ballblumen nach den neuesten  
Dessins, und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Fein geriebene weisse Lackfarben,**

welche vor allen andern angepriesenen weissen Oelfarben den  
besondern Vorzug haben, daß sie schnell trocknen, nicht gelb  
werden und eben so billig sind, verkauft den Etr. zu 18,  
20, 22, 24, 26 Thlr., das Pfund 4, 5, 5½, 6, 7 Gr.,  
Gremnitzer Weiß in Lack à Etr. 28 Thlr., à Pfund 8 Gr.,  
so wie

**alle Sorten weisser Oelfarben,**

den Etr. zu 8, 10, 12, 16 und 18 Thlr., das Pfund  
2, 3, 3½, 4 und 5 Gr.,

**bunte Oelfarben** in jeder Nuance, ferner alle Sorten  
**gebleichte Oele, braunen Firniß, Lacke** und  
**franz. Terpentinöl** zu billigen Preisen die Oelfarben-  
und Lackfabrik von **C. G. Gaudig.**

**Reise-Utensilien.**

als lederne Koffer, Hutschachteln, Schirmsfutterale, Geld-  
taschen, Sigklissen, Rasir-Etuais, Nachtsäcke von Teppich-  
stoff und von Leder, Reisebeutel, Geldgürte, Gläser in Etuis,  
große und kleine Trinkflaschen, Löffelmesser, Briestaschen &c. &c.  
empfiehlt in schönster Auswahl und **möglichst billig**  
**G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.**

**Wattirte Bettdecken**

empfiehlt

**Friedrich Werner,**  
Grimma'sche Straße Nr. 34.

**Wattirte Bettdecken,**

mit reiner Baumwolle wattirt und gut gear-  
beitet, empfiehlt in mannigfaltiger Auswahl  
ganz billig **J. G. Müller,**

Thomasgäßchen Nr. 10/110.



**Weiss gebleichte Schwämme**

erhalten von ausgezeichnet schöner Qualität und  
verkauft billig **Gebrüder Tecklenburg.**

**Capitalgesuch.**

Gesucht werden 1000 Thlr. zur ersten alleinigen Hypothek  
auf ein Haus. Adressen beliebe man unter C. B. in der  
Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

350 Thlr. werden gegen Cession einer ersten vorzüglich guten  
Hypothek auf ein Hinterlassergut, und 600 Thlr. auch auf  
Landgrundstücke gegen gute hypothekarische Sicherheit sofort  
gesucht. Näheres Serbergasse Nr. 1163. 2. Etage.

**Zur geneigten Beachtung!**

Die Redaction der vom 1. Juli c. ab erscheinenden belle-  
tristischen Zeitschrift „Lesefrüchte“ (Originalblatt) sucht unter  
den bessern deutschen Literatoren noch einige Mitarbeiter im  
Fache der Novellistik, Literatur, Kunst und des öffentlichen Lebens.

Baldige Einsendungen derartiger Productionen, unter Bei-  
fügung der Honorar-Bedingungen, wird der Herr Buch-  
handler **W. Stefanski**, so wie „die Redaction der  
Lesefrüchte“ in Posen dankbarst annehmen.

Ein Paar geschickte Stahlrunder können sogleich  
antreten bei **C. L. Brain Nr. 1404.**

Gesucht wird in ein Fabrikgeschäft ein junger Mann, wel-  
cher eine Caution von 600—800 Thlr. zu stellen vermag,  
und ertheilt nähere Auskunft hierüber

**Rob. Zenker, Notar, Grimm. Straße Nr. 5.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Laufbursche, der sich durch  
gute Atteste seiner Brauchbarkeit ausweisen kann und in  
einem Materialgeschäft gewesen ist. Das Nähere im Ge-  
wölbe Nr. 52/1000.

Gesucht werden sogleich ein Mädchen zu Kindern und  
Hausarbeit, und ein Lehrbursche. Das Nähere im Schuh-  
macher-Gewölbe, Salzgäßchen Nr. 4/405, bei **B. Martin.**

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren, welches  
sogleich anziehen kann, im weißen Adler 4 Tr., Vordergebäude.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Preußergäßchen  
Nr. 12/26.

Gesucht wird ein ordentliches im Nähen erfahrendes und  
mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen  
Petersstraße, Gewölbe Nr. 46/37.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, von rechtlichen  
Kaltern, 19 Jahre alt, sucht baldigst in einer Handlung als  
Laufbursche ein Unterkommen. Zu erfragen bei **Herrmann  
Barth, Dresdner Straße Nr. 64/1174,** neben der neuen  
Post.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, welcher  
sich keiner Arbeit scheut und zugleich mit Pferden umzugehen  
weiß, sucht sobald als möglich ein Unterkommen. Zu er-  
fragen in der Ritterstraße Nr. 21, bei **C. Weimar.**

Gesuch. Sollte Jemand ein geräumiges Familienlogis  
(aber nicht im neuen Anbaue vor dem Schützen- oder Dresd-  
ner Thore) anbieten können, welches zu Ostern nächsten  
Jahres frei wird, und wobei womöglich ein Gartenplätzchen  
mit befindlich, der beliebe seine Offerten mit Angabe des  
Miethpreises unter der Chiffre M. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Gesucht wird, zu Michaeli d. J. zu beziehen, eine erste  
geräumige Etage, in einer günstigen Lage, Grimma'sche,  
Hain- oder Katharinenstraße, jedoch nicht auf der Nordseite,  
durch **Herrn J. G. Silber.**

Logisgesuch. Ein kleines Logis oder Stube mit Kam-  
mer, ohne Meubles, und der Mitgebrauch der Küche bei  
soliden Leuten, am Liebsten in der Grimma'schen Vor-  
stadt. Adressen unter G. R. durch den Postbriefkasten.

\* Logisgesuch. Ein Herr von der Handlung sucht eine  
meublirte Stube, womöglich mit Kammer, in der Stadt  
oder Vorstadt, höchstens 2 Treppen, bei rechtlichen Leuten.  
Adressen, sign. J., sind Neumarkt Nr. 5, 1. Etage rechts  
abzugeben.



Zu der bevorstehenden Sacularfeier  
können mehre Wohnungen für Fami-  
lien und ledige Personen nachgewiesen  
werden durch das

**Local-Comptoir für Leipzig,**  
am Fleischerplage Nr. 1 parterre. **L. W. Fischer.**

Vermiethung. Zwei schöne, freundliche Logis, meublirt,  
höchst angenehmer und lebhafter Aussicht, sind zu Michaeli  
1840 in Herrn Reichels Garten, großes Vordergebäude links  
3 Treppen, an Herren Beamte oder Herren von der Handlung  
aufs ganze Jahr zu beziehen. Näheres am Thomaspfortchen  
Nr. 1/156, eine Treppe, bei **Herrn Kühns.**

Vermiethung. Eine Stube von 2 Fenstern, mit  
schönster Aussicht auf den Markt, ist zum bevorstehenden  
Feste zu vermieten, und zu erfragen Petersstraßenecke, in der  
Radlerbude.

**Vermietung.** Zu dem bevorstehenden Buchdruckerfeste sowohl, als auf längere Zeit ist eine gut meublirte Etage, ganz oder getheilt, zu vermieten, und das Nähere darüber in Reichels Garten, neuer Eingang, links das 2. Haus, parterre zu erfragen.

**Vermietung.** Am Markte ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer zu Johanni zu vermieten; auch kann dieselbe während der Dauer des Buchdruckerfestes abgelassen werden. Näheres in der Eisenhandlung in Stieglitzs Hofe, Nr. 172.

**Vermietung eines schönen Familienlogis mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, in der ersten Etage, zu Michaeli zu beziehen, in Lannerts Salon.**

**Vermietung.** Ein kleines Logis ist an kinderlose punctliche Leute von jetzt an zu vermieten, so wie eine meublirte Stube mit Bett an einen ledigen Herrn. Näheres Schrötergäßchen Nr. 4, rechts 3 Treppen.

### Zu vermieten

ist zu Michaeli d. J. die erste Etage im Hirsche auf dem Peterskirchhofe, bestehend aus 7 Stuben, 2 Alkoven, 4 Kammern nebst übrigen Zubehör durch  
Adv. Rothe, Peterskirchhof, im Hirsche.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube vor dem Schützenhore, in Bogels Hause 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen: Nicolaistraße Nr. 49/601, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, ausmeublirte Stube nebst Alkoven auf dem Thomaskirchhofe, zwei Treppen hoch vorn heraus. Zu erfragen daselbst Nr. 1/152, erste Etage.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Familienlogis im blauen Kofse am Königsplatze.

Zu vermieten ist ein geräumiger Boden am Peterskirchhofe, welcher sich vorzüglich zu einem Tabakboden eignet, durch  
Adv. Rothe, Peterskirchhof im Hirsche.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber auf der großen Funkenburg von Ostern 1841 an ein gut eingerichtetes Haus mit Garten. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Zu vermieten sind mehre freundliche Logis für ledige Herren, auch ein Familienlogis mit 2 Stuben, Kammer und Küche, in der goldenen Brezel, Rosplatz Nr. 1 und 2, bei  
J. M. Pötsch.



## Nur noch 10 Tage

bleibt Moskau hier zu sehen. Entree à Person 4 Gr., 12 Billets für 1 Thlr.

Heute den 18. Juni

### Concert im Garten

des

### Hotel de Prusse.

Es kommen im heutigen Concerte unter andern gefälligen Musikstücken mit zur Aufführung: die Ouverture zum Wasserträger von Cherubini und die Ouverture zum Freischütz (auf Verlangen). Anfang 5 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bitten

G. Jünger, das vereinigte Stadtmusikchor.

Entree à Person 1 Gr. (nicht 2 Gr., wie irrthümlich im gestrigen Tageblatte angezeigt war).

### Kleinschöcher.

Einladung zum Concert und Schlachtfest Freitag den 19. Juni, wobei ich mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen, guten Getränken bestens aufwarten kann; bitte um gütigen Besuch.  
Pollter.

### Kleinschöcher.

Einladung zum Sternschießen Sonntag den 21. Juni ladet alle Schießlustige ergebenst ein  
Pollter.

### Schleusig.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an täglich mit feinem Eierkuchen und andern kalten Speisen, so wie mit guten Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.  
G. Serber.

### Einladung.

Heute, den 18. Juni, ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein  
Gräfe in Eutrißsch.

### Einladung.

Zu Speckkuchen morgen früh 9 Uhr ladet seine werthen Gäste ergebenst ein, wozu ein Glas auffallend feines Tauchaer Lager- oder Dresdner Baldschlößchenbier trefflich munden wird.  
Heinrich Burckhardt im Tunnel.

### Kuchenessen

haben wir nächsten Sonntag in Schönau, wozu alle Freunde und Gönner freundlichst einladet  
Fiedler.

Einladung. Morgen früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
J. G. Mann in der Hainstraße.

Einladung. Heute den 18. Juni ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein  
August Sorge.

\* Morgen Speckkuchen bei

F. A. Lange zum wilden Manne.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Kösen: Hainstraße im Gasthaus zum goldenen Hahn, bei Werner.

Retourreisegelegenheit nach Raumburg, Kösen, Weimar, Erfurt ist um die billigsten Preise stets zu haben im Hotel de Pologne und dem goldenen Adler.

Abhanden gekommen ist ein Modelltuch. Der Zurückerstatte erhält eine Belohnung von 16 Gr., Thomaskirchhof Nr. 8/108 parterre.

\* Ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust, auf den Namen Bruno hörend, hat sich am 15. d. M. durch Abstreifen des Halsbandes, woran sich zugleich das Steuerzeichen befand, von der Kette losgemacht und ist entlaufen. Wer selbigen in der goldenen Fahne (Burgstraße) dem Hausmanne zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde ein französischer Hauptschlüssel, unweit Connewitz. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen: Königsplatz Nr. 17/878 parterre.

Dringende Bitte. Ein Geschäftsmann, durch Familienverhältnisse bisher gedrückt, bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 100 Thlrn. zur Erweiterung seines soliden und gangbaren Geschäfts. Pünctliche Abtragung der Summe nebst Zinsen nach einem Jahre verspricht er auf das Heiligste. Gütige Offerten unter H. B. erbittet er sich durch die Expedition dieses Blattes.

In Folge der mir zugekommenen anonymen Aufforderung habe ich den darin ausgesprochenen Wunsch zur Kenntniß der dabei Betheiligten gebracht; es ergeben sich jedoch vorzüglich wegen Kürze der Zeit mehrfache Hindernisse, worüber ich denjenigen, von welchen der Wunsch ausgegangen ist, gern mit mündlicher Erörterung zu Diensten stehe und im Fall, daß sich dieselben zu mir bemühen wollen, werde ich heute den 18. Juni in den Abendstunden in meiner Wohnung anzutreffen sein.

E. Hoffmann.

D. P. — Heute Mökern — 7 Uhr — Rosenthalthor.

## Thorzettel vom 17. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnthor.** (16. Abends 47 Uhr.) Hr. Det. Ritter, v. Bangensberg, Hr. Hof-Post-Secret. Köpfer, v. Königsberg, Hr. Kühn, Maler, von Jena, Hr. Factor Holzappel, v. Braunschweig, Dem. Jördens, v. Salzgitter, Hr. Stud. v. Duandt, v. Berlin, Hr. Hblsm. Schabertel, von Halle, u. Hr. Diak. Krebs, v. Gr.-Schönau, unbest. Hr. Reg.-Rath u. Pollzei-Dir. Koch, v. Cassel, pass. durch. Hr. D. Bror, Hr. Kfm. Pfeifer, Hr. Stud. Friede, Hr. Cond. Christoph u. Dem. Linde-mann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Rittergutsbes. Oberländer, von Löppeln, Hr. Amtsverw. Löpfer, v. Wilsdruff, Hr. Hechler, von Giesleben, Hr. Hblsm. Kersten u. Mad. Bürger, v. Berlin, unbest. Hr. Fabr. Bollmann u. Riehel, v. Neugersdorf, Hr. Hofbuchdr. Balbaum, v. Bucharest, Hr. Amtm. Neubauer, v. Halle, Demoiselle Richter, v. Dresden, u. Hr. D. Cotta, von Tharandt, unbest. Herr Stud. Richter, Mad. Richter u. Kuppert, Hr. Oberleut. u. Adjutant von Hake, Hr. Nehrlisch, Privatgel., Hr. Kfm. Buschbeck, Hr. Stud. Knoll, Hr. Ptm. v. Ebben u. Hr. Kfm. Siebert, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Schlossermstr. Stage u. Hr. Hufschm. Schmidt, v. Breslau, Hr. Schneidermstr. Pihmann u. Mad. Bogeler, v. Halberstadt, Hr. Commis Waned, v. Nettolitz, u. Hr. Fabr. Schmidt, v. Erfurt, unbest. Hr. Schullehrer Laur, v. Behmen, Hr. DRG-Rath Schmeyer, von Posen, Hr. D. Schmieding, v. Berlin, Hr. Hblsgsch. Cassebohm, v. Bremen, Hr. Reg.-Secret. Furlinger, v. Baireuth, u. Hr. Kfl. Haas u. Jesumann, v. Greiz, unbest. Mad. Stiefinger u. Hr. Stud. Ficker, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Patk, v. Prag, Hr. Commis Peterlen, v. Netmannsdorf, Hr. Colleg.-Secret. Greisch u. Fräulein von Greisch, v. Petersburg, Hr. Destill. Koos, v. Schneeberg, Demois. Lehrengehl u. Hr. Cand. Walzer, v. Meissen, Hr. Gutsbes. Langenheinz, v. Schirmeritz, u. Hr. Stud. Nachtigall, v. Halle, unbest. Fräul. von Poyer, v. hier, v. Meissen zurück. Mad. Michael u. Müller, von Dahlen, unbest. u. in Nr. 1267. Hr. Goldhändler Bästler und Herr D. Rüsten, v. hier, v. Wurzen zurück.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Hr. Fabr. Sachs, v. Berlin, unbest., u. Hr. Ado. Franke, von hier, von Berlin zurück. Hr. Buchdrucker Went u. Kaiser, v. Hamburg, in St. Rom. Auf der Magdeburger Eilpost 49 Uhr: Hr. Apotheker Kindermann, v. Hetschädt, bei D. Kindermann, Hr. Lieut. v. Schlicht, von Halle, in St. Rom, Hr. Bürgermstr. Niebuhr, v. Könnern, pass. durch, Hr. Partic. Blader, v. Frankf. a. M., u. Dem. Dittmann, v. Magdeburg, unbest. Hr. Kfm. Marr, v. hier, v. Magdeburg zurück, u. Hr. Buchhdlg.-Commis Griesenbeck, v. Cleve, bei Knabe. Auf der Magdeburger Eilpost 15 Uhr: Hr. Lieut. Pischel, v. Erfurt, unbest., Hr. Diakonus Hildebrand, von Halle, und Hr. Fabr. Schulz, von Dresden, passiren durch.

**Frankfurter Thor.** Hr. Kfm. Will, v. Schweinfurt, im Hotel de Bav. Hr. Kaufm. Krone, v. Stettin, u. Hr. General-Lieutenant von Moritz, von Merseburg, pass. durch. Hr. Louis, von Gaudrescourt, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Cand. Trenks, v. hier, v. Waldenburg zurück, Hr. Gutsbes. v. Gäng, von Copenß, in St. Mailand, Dem. Weisner, von Waldenburg, bei Gottschalk u. Hr. Kfm. Barthel, v. Wolkstein, bei Günther. Auf der Wärbener Eilpost um 6 Uhr: Hr. Einnehmer Bauer, v. Meerane, unbest., Hr. D. Apel u. Hr. Ger.-Dir. Gasi, v. Kirchberg, v. durch u. in Nr. 364. Auf der Chemnitzer Eilpost 47 Uhr: Dem. Pießsch, von Dolgenhain, unbest., Hr. Kfm. Apalo, v. Chemnitz, u. Hr. Dekon.-Verw. Kämpfe, v. Kaufungen, pass. durch. Hr. Hblsm. André und Hr. Fabr. Hornburg, v. Chemnitz, im Rosenfr. u. Lederhofe. Mad. Wilhelm u. Dem. Hempel, v. Zwönitz, in Nr. 354. Hr. Schellberger, von Nieder-Georgenthal, bei Aren.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner reit. Post. Hr. Handelsmann Schmeer, von Lemberg, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnthor.** (17. Vorm. 410 Uhr.) Hr. Stellenfieder Ehler, von Torgau, bei Tischlermstr. Ehler. Hr. Det.-Amtm. Pieler, v. Borna, Hr. Buchdr. Fleischer, v. Dresden, Dem. Ehrenberg, Putzm., von

## Nachruf

der verklärten Madame Th. Steinbach.

Wohl gönne ich Dir die Ruh' der Lebensmüden,  
Du edles Herz! ruh' nun in Gottes Hand!  
Doch ach! wie früh bist Du von mir geschieden!  
Wer schlingt aufs Neu' um mich des Wohlthuns Band?  
Wie hoch beglückt hat mich Dein freundlich Walten,  
Wie tief gebeugt mich mein Verlassensein!  
Mein trauerd Herz, wie solltest du erkalten?  
Nicht Dankesopfer noch der Sel'gen weihn?  
Louise S.....

Hinsdorf, u. Hr. Referendar Großmann, v. Frankfurt, unbest. Hr. Fabr. Rau, v. Frankenberg, bei Wust. Hr. Kfm. Benedix, v. Berlin, im H. de Bav. Hr. Kfm. Uhlig, v. Baugen, bei M. Rudolph. Herr Assistenz-Rath Rüttner, v. Dresden, Hr. Bergamts-Assessor Fischer, von Freiberg, Hr. Amtm. Böhme, v. Goldschau, Hr. Kfm. Möbius, von Nossen, Hr. Sjimansky, Beamter, v. Warschau, u. Hr. General Graf von Kieselau, v. Petersburg, unbest. Hr. Kaufm. Bartenstein, von Naumburg, u. Hr. Major v. Succow, v. Weisenfels, passiren durch. Hr. Ger.-Dir. Graichen, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Collegien-Rath v. Hodenius, v. Petersburg, Hr. Reg.-Rath Costenoble, v. Magdeburg, Hr. Kfm. Hillig, v. Vindenhain, Hr. Insp. Muffart, v. Göln, und Se. Durchl. der Fürst v. Schönburg, v. Waldenburg, unbest. Hr. Banq. Landesmann, v. Leipzig, in St. Hamburg. Hr. Commis Hofmann, von Dresden, bei Rocca.

**Halle'sches Thor.** Hr. Banq. Kallmann, v. Memel, v. durch. Hr. D. Schmidt, v. Bitterfeld, Fräul. v. Pressentin, v. Rabensteinfeld, u. Hr. Geh. Legat.-Rath v. Barnhagen, v. Berlin, unbest. Hr. Kanzlei-Dir. Brandt u. Dem. Besser, v. Gütrow, im Hotel de Saxe.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Kfm. Witterlich, v. Weissenfee, unbest., u. Dem. Pfaffendorf, v. Kahla, im Weinsasse.

**Zeiger Thor.** Hr. Fabr. Bauer, v. Treuen, pass. durch.  
**Hospitalthor.** Auf der Grimma'schen Journaliere 49 Uhr: Mad. Kellinger u. Richter, v. Grimma, u. Hr. Pastor Hammer, von Döben, unbestimmt.

**Dresdner Thor.** Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Major Einsiedel, von Torgau, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Conferenz-Rath Scholz, v. Hamburg, im Hotel de Bav. Hr. Bau-Amts-Assessor Kreschmar, v. Dessau, v. d. **Frankfurter Thor.** Hr. Power und Hart, aus England, im Hotel de Saxe.

**Zeiger Thor.** Hr. Hblsm. Hartmann, v. Dresden, pass. durch. Auf der Saxe Journaliere um 12 Uhr: Hr. Pastor Matthes, von Lausa, Dem. Senfath u. Hr. Commis Kädtel, v. Zeitz, pass. durch. Hr. Hblsl. Wetterlein u. Eppold, v. Braunichswalde u. Leichwolfsramsdorf, unbest. Hr. Hblsm. Zimmermann, v. Eitenstock, v. durch.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Wollhdt. Hauschild, v. Großenstein, u. Hr. Kfm. Schmidt, von Altenburg, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Post um 2 Uhr: Herr Buchdr. Reigel u. Hr. Buchdruckereibes. Luno, v. Kopenhagen, bei Stadler, Hr. Kfm. Geißler, v. Berlin, im H. de Bav., Hr. Banquier Meyer, v. hier, v. Berlin zurück, Mad. Seyme, v. Zeitz, Hr. Grats-Rath Medwedeff, von Moskau, Mad. Klappenbach, v. Göln, Herr Partic. Croonfoot, v. Cambridge, Hr. General Bretschneider, v. Potsdam, Hr. Major v. Rohr, v. Göln, Hr. Partic. v. Ziglinsky u. Hr. Kammerger.-Assessor v. Rohr, v. Berlin, unbest., Hr. Superintendent Schulz, pass. durch. Hr. Hofhdt. Mortier, v. Dessau, v. durch. Hr. Kfm. Stodmeyer, v. Detmold, u. Hr. DRG-Präsid. Freiherr v. Preuschen, von Wiesbaden, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Hr. Desplechin, v. Paris, u. Hr. Prof. Tricorrio, v. Carrara, passiren durch. Hr. Kfl. Römer u. Deufen, v. Aachen u. Gladbach, unbest., und Hr. Richter, v. Bilbao, im H. de Saxe. Hr. Kaufm. Ruck, von Würzburg, unbest. Hr. D. Pinkert, v. Artern, bei Henschel. Herr Bäckermstr. Egel, v. Mühlhausen, im Bär. Hr. Lieuten. v. Todewarth, v. Gall u. v. Dornhausen, v. Cassel, im H. de Bav. Mad. Kühn, von Nellerbach, bei Kühn.

**Zeiger Thor.** Hr. Kfm. Schmidt, v. Magdeburg, passirt durch.  
**Hospitalthor.** Hr. Hblsl. Betschart u. Guffler, v. Biegeleben und Tomnas, in Nr. 543 u. im Palm. Hr. Fabr. Kiepling, von Langenbessen, u. Hr. D. Seiffert, v. Grimmitzschau, in St. Dresden.

Druck und Verlag von E. Volz.